

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 6. Juni 2015 Nr. 23 / Jahrgang 25/2015

Garagentore
Sektionaltore, Seitensektionaltore, Rolltore, Flügeltore, Schwing-/Kipptore, Schiebetore
Tore ab 290,- netto
CARL DACH | WAND | TORE
Tel. 036875 / 69050
www.carl-dwt.de
Streufdorf

fothe (0 36 85) 70 68 84
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

STARK-BRENNSTOFFHANDEL
BRIKETTS
AKTIONSPREIS!
lose gekippt ab 10,50 € / 50 kg
frei Keller ab 13,00 € / 50 kg
Sparen Sie mit Ihrer Bonuskarte!
Ihr Kohlehandel
Themar: (03 68 73) 6 03 61
Hildburgh. (0 36 85) 70 93 90

TELLIS GOLDANKAUF
HILDBURGHAUSEN • APOTHEKERGASSE 3
Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr • Hausbesuche möglich
COBURG • HINDENBURGSTRASSE 5
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr • Sa. 9 - 15 Uhr • Tel. 0171/8132003
SOFORT BARGELD!
Altgold, Schmuck, Münzen, Silber, Zahngold (auch mit Zähnen), Silberbestecke, Uhren aller Art, Antiquitäten
☎ 0 95 61 / 8 53 14 53

Tag der offenen Tür %
Fr., 5.6. 10 - 18 Uhr • Sa., 6.6. 10-16 Uhr • ca. 1.200 m²
Zum Gartenmarkt Gereuth
• Exclusive Gartenmöbel
• Strandkörbe/Deko
96190 Untermerzbach/
Gereuth 31 bei Ebern
www.stallmeyer.com
Tel.: 0 95 33 / 5 12

Taxi Höhn
☎ 0 36 85 / 70 04 55

aktiv OPTIK
konsequent preiswert

ALLES - DRIN

- Kunststoffgläser
- Hartschicht
- Superreflexiv

Gleitsichtgläser
198,-€

alle Glaswerte bis +8,0/-8,0 dpt. cyl +2,0 dpt. Add bis 3,0

www.aktiv-optik-hbn.de www.aktiv-optik-hbn.de
puschkinplatz 6 98646 hildburghausen
fon 03685/709914 hbn@aktiv-optik-hbn.de

Harrasser Geschichte(n)

Winfried Kempf dokumentiert die Entwicklung seines Heimatortes



Bedächtige Betriebsamkeit auf der Dorfstraße - Schnappschuss aus dem Jahr 1949.
Foto: Archiv W. Kempf

Suhl (Bernd Heim) Im 1853 erschienenen zweiten Teil seiner Landeskunde schilderte der aus Oberneubrunn (Schönbrunn) stammende Meininger Hofrat Prof. Georg Brückner in der damals üblichen Schreib- und Ausdrucksweise Harras wie folgt: „1319 `Harroß`, 1409 `Harreß` - Kirchpfarrdorf im Weragrund an der Chaussee von Hildburghausen nach Eisfeld, größerntheils auf dem linken, kleinertheils auf dem rechten Ufer der Werra, dicht am Einflusse des Rotenbachs, hat 71 Wohn- und 5 Werkhäuser, 434 Einwohner, 91 Familien, 826 Stück Vieh 336 Rinder, 310 Schafe, 156 Schweine, 24 Ziegen; eingepfarrt und eingeschult hierher ist Bockstadt.

Der Ort ist reinlich, mit meist zweistöckigen, freundlichen Häusern, einige mit Schiefer gedeckt. Die hochgelegene Kirche wahrscheinlich 1620/21 erbaut und ... besonders 1825/26 verschönert, der jetzige Turm 1750 errichtet, die Schule nahebei 1674 erbaut... Dasselbst das sogen. obere Schloß (vormaliges Herrenhaus, jetzt unbewohnt; im Jahr 1840 kaufte die Gemeinde das Rittergut mitsamt Zubehör für 44.000 Gulden) und das untere Schloßchen, zwei Wirthshäuser mit guter Brauerei, eine Branntweinbrennerei und zwei Mühlen. Die Flur beträgt 2.300 Ar mittelmäßiges Feld, 150 Ar Wiesen und 600 Ar hübscher Wald. Die Einwohner sind mehr bemittelt als arm, fleißig, sparsam und kirchlich gesinnt, darum jetzt von gutem Ruf. 24 Bauerngüter und noch 15 Sölden, etwas Gewerbe, darunter Leinweber und Korbflechter, ein Steinbruch.“ Alte Amtsstattisten aus dem 17. Jahrhundert verzeichnen in Harras sogar insgesamt 70 „Bauerngüter“ einschließlich so genannter „Sölden“ bzw. „Selden“, d.h. Kleinpächterflächen oder „Viertelgüter“. Letztere konnten ihre Bewirtschafter kaum ernähren, so dass diese ein Handwerk betreiben oder sich als Tagelöhner verdingen mussten, um den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien überhaupt sichern zu können (vgl. Dietze, W. in Heft 18 der „Coburger Heimatkunde und Heimatgeschichte“, Coburg 1941). Das amtliche „Ortschaftsverzeichniß des Herzogthums Sachsen-Meiningen nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1871“, im Jahr 1873 in Meiningen gedruckt, vermerkt zu Harras: „77 bewohnte Gebäude, 87 Haushaltungen mit zusammen 404 Einwohnern, davon 185 männlichen und 219 weiblichen Geschlechts. Im Jahr 1833 betrug die hiesige Einwohnerzahl 340.“ Und im 1880 erschienenen Compendium „Statistisches Universal-Handbuch und Geographisches Ortslexikon für das Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen“ kann man le-

sen: „Harras - Pfarrdorf mit 413 Einwohnern und Schule, Diözes Hildburghausen, Post Eisfeld, hat zwei Mühlen, 41 Bauerngüter (übrigens hatten diese eine Durchschnittsgröße von knapp acht Hektar Feld-, Wiesen- und Waldfläche; gemäß Auflistung bewirtschafteten nur 24 Landwirte mehr als 10 Hektar, waren Nikolaus Boserker, Nikolaus Anton Truckenbrodt, Johann Kaspar Otto, Georg Gustav Gleichmann, Nikolaus Anton Schilling, Eduard Schilling, Theodor Ferdinand Langguth, Johann Nikolaus Gleichmann, Joh. Michael Beyersdorfer, Kilian Schilling, die Witwe Elisabeth Gleichmann und Nikolaus Fischer, die allesamt mehr als 15 Hektar ihr Eigen nannten, damals die Harrasser Großbauern - Anmerkung B. Heim), zwei Gastwirtschaften, ein Bäcker, ein Schmied, ein Stellmacher (Wagner), zwei Steinmetze, ein Schreiner (Tischler), zwei Weber, drei Korbflechter, drei Tüncher, drei Schneider, zwei Krämer.“

Und seither hat sich in Harras, das jahrhundertlang zum Amt Veilsdorf bzw. zum Amt Hildburghausen gehörte und bekanntlich im Zuge der Thüringer Gebietsreform seit 1994 ein Ortsteil der Stadt Eisfeld ist, ja so allerhand entwickelt und verändert, sich viel getan.



Kirche und alte Dorfschule - Aufnahme von 1936.
Foto: Archiv W. Kempf

Winfried Kempfs „Chronik des 20. Jahrhunderts der Gemeinde Harras“
Schon in seiner Kinder- und Jugendzeit beschäftigte sich Winfried Kempf mit dem dörflichen Leben in seinem Heimatort. Im Laufe der Jahre hat er viele Zeitungsartikel über Harras gesammelt und das lokale Geschehen festgehalten. Als er 1992 in den Ruhestand ging, konnte er sich intensiver mit seinem Hobby beschäftigen und ist seitdem auch offiziell der Ortschronist.
Fortan widmete sich Winfried Kempf verstärkt der Aufarbeitung seiner Unterlagen und Aufzeichnungen, sammelte alte Fotos, fotografierte weiterhin auch selbst, sortierte das Selbsterlebte und schrieb es auf, recherchierte und ergänzte in Gesprächen mit Zeitzeugen

Firefly Moonshine

Exklusive bei uns
Neidhardt

Untere Marktstr. 17 • Hildburghausen
Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf:
www.neidhardt.de

Familienanzeigen in Ihrer
Südthüringer
RUNDSCHAU

Hennebergisches
Gartenfest
04. - 07. Juni
Do./Sa./So. 10 - 18 Uhr
Fr. 10 - 19 Uhr
Erleben
Genießen
Kaufen

Hennebergisches Museum
Kloster Veßra
ARCOS 03681 - 45 29 80
www.gartenkoenig.com

PREISWERT + KOMPETENT

expert
HILDBURGHAUSEN

Aus der TV WERBUNG!

WMF
Kaffee-Padmaschine Lono Cromargan

- Abnehmbarer 0,8 Liter Wassertank
- 1 oder 2 Tassen
- Separater Heißwasserauslauf
- Abschaltautomatik

Praktische Zubereitung von 1 oder 2 Tassen Kaffee auf Knopfdruck
Hochwertiges Cromargan Design

IMMER EXPERTEN-STARK BERATEN!

49,-

UVP 59% SPAREN!
119,99

Maria Langheimlich Fachberaterin bei expert

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT! ANGERBOTE SIND NUR BEI TEILNEHMENDEN MÄRKTEN ERHÄLTICH.

weitere Dinge.
Beginnend mit der im Jahr 1904 erfolgten Gründung des Gesangsvereins „Waldglöckchen“ und des Sportvereins „VfL Wacker '04“ bis in unsere Gegenwart hinein hat er so auf 160 Seiten wichtige Ereignisse und Veränderungen im Alltag der Dorfbewohner für die heutigen Zeitgenossen und die künftigen Harasser sowie alle, die sich mit dem Ort verbunden fühlen, festgehalten. Neben der Entwicklung von Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe, Kirche, Schule, Kindergarten und -krippe, Back- und Brauhaus hat er besonders auch die Veränderung der örtlichen Wasserversorgung und das Vereinswesen in Wort und Bild festgehalten. Selbstverständlich fehlen Harasser Sitten und Gebräuche nicht. Als jahrzehntelang aktivem Mitstreiter im Brietauben- und Karnevalsverein fiel ihm das nicht schwer. 25 solcher historischen Fotos, auf 30x40 Zentimeter vergrößert, kann man jetzt in einem Raum des ehemaligen Harrasser Gemeindehauses besichtigen. Demnächst sollen noch einige weitere dazukommen. Und schon 2003 hat Winfried Kempf sein kleines Anekdotenbüchlein „Harrasser Geschichten“ fertiggestellt, das diverse Schwänke und wahre, aus dem Leben gegriffene humorvolle Begebenheiten seines Vaters, von Leuten aus der Nachbarschaft und anderen Harrasser „Originalen“ beinhaltet - kleine Geschichten zum Schmunzeln aus dem Alltagsleben halt.